

Bayern

Erste Digitalwirte zertifiziert

[31.08.2024] An der Bayerischen Verwaltungsschule wurde der erste Lehrgang der Weiterbildung zum Digitalwirt beendet. Als Botschafter der modernen Demokratie sollen die Absolventen künftig ihre Kommunen auf dem Weg in die Digitalisierung begleiten.

Ihre Abschlusszertifikate haben die ersten fünf Absolventen des Weiterbildungslehrgangs „Digitalwirt“ an der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) von Bayerns Staatsminister für Digitales Fabian Mehring persönlich erhalten. Die Digitalwirte personifizierten die Zukunft der bayerischen Verwaltung und fungierten als Botschafter der modernen Demokratie, so Mehring: „Die Entwicklung von Lösungen für einen serviceorientierten, bürgerfreundlichen und modernen Staat ist nur mit Multiplikatoren wie Ihnen möglich.“ Dank ihrer fundierten Ausbildung seien die Absolventen nun Experten vor Ort und könnten in ihren Kommunen – den Städten Lohr am Main, Ingolstadt, Königsbrunn und Markt Lauterhofen sowie dem Bezirk Mittelfranken – schnell greifbare Ergebnisse im Sinne der Bürger und Unternehmen erzielen. „Sie haben es in der Hand, ob der Staat als verstaubt oder als modern und effizient wahrgenommen wird“, erklärte Mehring. Die Weiterbildung zum Digitalwirt an der BVS erfolgt nach Angaben des bayerischen Digitalministeriums nebenberuflich und vorwiegend online. Innerhalb von sechs Monaten werden dabei umfangreiche Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich E-Government vermittelt, darunter Arbeits- und Führungstechniken im digitalen Zeitalter, digitale Strategien sowie Anwendungen von Open Data, Big Data und Künstlicher Intelligenz. Zugangsvoraussetzung sei die erfolgreiche Teilnahme an einem der Kurse Digitalallotse, Informationssicherheitsbeauftragter oder Verwaltungsinformationwirt.

(bw)

Stichwörter: Personalwesen, Bayern, Weiterbildung